

Medienmitteilung

Zürich,
23. März 2012

Clientis Gruppe steigert Konzerngewinn um 14 Prozent

Die 20 Banken der Clientis Gruppe haben im Geschäftsjahr 2011 den Konzerngewinn um 14% auf CHF 60,3 Mio. gesteigert. Sie konnten Kundengelder und Ausleihungen erneut erhöhen und die Eigenmittel weiter stärken.

Dank Mehrertrag und Minderaufwendungen stieg der Bruttogewinn um 6,6% auf CHF 85,8 Mio. «Unsere Investitionen in den vergangenen Jahren zahlen sich aus», erklärte Hans-Ulrich Stucki, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Clientis AG, an der Jahresmedienkonferenz in Zürich.

Die Clientis Banken festigten die Position in ihrem Kerngeschäft, den Immobilienfinanzierungen, weiter. Mit einem Zuwachs um 4,6% oder CHF 586 Mio. erreichten die Ausleihungen an die Kunden die zweithöchste Wachstumsrate in den acht Jahren des Bestehens der Gruppe.

Die Spareinlagen, mit denen der grösste Teil der Ausleihungen finanziert wird, nahmen um 7% oder CHF 509 Mio. auf CHF 7,8 Mrd. zu. Die gesamten Kundengelder erhöhten sich um 3,7% auf CHF 10,8 Mrd. Die konsolidierte Bilanzsumme stieg um 3,7% auf CHF 14,8 Mrd. und übertraf damit die Wachstumsquoten der drei Vorjahre.

Ertrag trotz geringerer Zinsmarge gesteigert

Der Gesamtertrag erhöhte sich um 0,9% auf CHF 243 Mio. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, der mit einem Anteil von 82% am Gesamtertrag die Haupteinnahmequelle der Clientis Banken bildet, wurde um 0,4% auf CHF 199 Mio. gesteigert. Die Zunahme resultierte trotz geringerer Zinsmarge aus der Volumenausweitung.

Der Geschäftsaufwand konnte um weitere 1,9% auf CHF 157 Mio. reduziert werden. Dabei steht dem höheren Personalaufwand ein markant geringerer Sachaufwand gegenüber. Die Clientis Gruppe hat 2011 acht neue Vollzeitstellen, hauptsächlich für die Kundenberatung, geschaffen. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich auf 777, jene der Vollzeitstellen auf 646. Mit neuen Niederlassungen in Zürich und Langenthal stieg die Zahl der Geschäftsstellen auf 94.

Clientis AG
Gurtengasse 6
Postfach 252
3000 Bern 7

Telefon 031 660 46 44
Fax 031 660 46 55

info@clientis.ch
www.clientis.ch

Eigenmittel weiter gestärkt

Die traditionell starke Eigenmittelbasis wurde weiter gestärkt, und zwar um 3,5% auf CHF 1,35 Mrd. Der hohe Eigenmittel-Deckungsgrad konnte dadurch auf 207% verbessert werden. Er beträgt somit mehr als das Doppelte des gesetzlich vorgeschriebenen Wertes und dokumentiert die Finanzstärke der Gruppe.

Die Ratingagentur Moody's hat Anfang 2012 ihre vorzügliche Bewertung A3 für die Clientis Gruppe unverändert erneuert und den Ausblick als stabil beurteilt. «Diese Bestätigung werten wir angesichts der derzeit zahlreichen Fälle, in denen Ratings zurückgestuft werden, umso höher», erläuterte CFO Roger Auderset.

Wechsel der Informatikplattform abgeschlossen

Die Clientis Banken wechselten im Rahmen ihres grössten gemeinsamen Informatikprojekts im Berichtsjahr erfolgreich auf die effiziente, leistungs- und entwicklungsfähige Finnova-Bankenplattform. Dank gruppenweiter Standards und Prozesse können sie die Vorteile von Finnova konsequent nutzen und so Abläufe vereinfachen und mittelfristig Kostensynergien erzielen. Die Bankmitarbeitenden erhielten ihrerseits neue Instrumente für die Kundenbetreuung.

Erträge steigern und Kosten reduzieren

Weil das tiefe Zinsniveau und der starke Wettbewerb zusehends auf die Zinsmarge und damit auf die Hauptertragsquelle drücken, hat der Verwaltungsrat der Clientis AG ein Strategieprojekt durchgeführt, um die künftige Marktposition der Clientis Banken und die Ausgestaltung der Gruppe festzulegen. «Mit konkreten Vorschlägen haben wir den Banken aufgezeigt, wie sie ihre Erträge in verschiedenen Geschäftsfeldern steigern und die Kosten reduzieren können», sagte Verwaltungsratspräsident Rolf Zaugg. Zur Umsetzung der Massnahmen können die Banken von der Clientis AG, ihrem gemeinsamen Kompetenz- und Servicezentrum, zusätzliche Leistungen beziehen. Sie machen davon rege Gebrauch. Um den Entwicklungen im Umfeld und den geänderten Bedürfnissen der Banken Rechnung zu tragen, wird das Clientis Geschäftsmodell im laufenden Jahr überprüft.

Margenrückgang mit Wachstum auffangen

Im Geschäftsjahr 2012 dürften die Clientis Banken dank des grossen Kundenvertrauens und der Anstrengungen im Vertrieb wiederum zusätzliche Geschäftsvolumen akquirieren. Damit sollte es ihnen gelingen, die rückläufigen Margen aufzufangen. Insgesamt rechnet die Clientis Gruppe mit einem Ergebnis in der Höhe des Vorjahres.

Die Clientis Gruppe

Clientis vereint eine Gruppe erfolgreicher Schweizer Regionalbanken unter einem starken Dach. Privatpersonen, KMU und Institutionen können auf Produkte und Dienstleistungen vertrauen, die ihre Bedürfnisse umfassend abdecken und ihnen optimal nützen. Sie profitieren von Nähe und Wertschätzung, von individueller Beratung sowie attraktiven Leistungen zu fairen Konditionen. Im Rahmen einer koordinierten Strategie sind die Clientis Banken in der Deutsch- und Westschweiz aktiv. Dabei überzeugt die lokal verbundene Vertrauensmarke durch Kundennähe, Wirtschaftlichkeit und Kompetenz.

Ihre Ansprechperson

Hans-Ulrich Stucki, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Clientis AG, Tel. 031 660 46 44

Mediendokumentation im Internet

Die Dokumentation steht am 23. März 2012 ab 10.30 Uhr unter [www.clientis.ch / Mediendokumentationen](http://www.clientis.ch/Mediendokumentationen) bereit.

Clientis Gruppe in Zahlen

	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung	31.12.2010
	20 Banken	angeglichen 20 Banken *		22 Banken
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF
Bilanzsumme	14'793	14'266	3,7%	15'285
Kundengelder	10'776	10'387	3,7%	11'109
- davon Spareinlagen	7'826	7'317	7,0%	7'758
Depotvolumen	3'989	4'314	-7,5%	4'607
Kundenausleihungen	13'231	12'645	4,6%	13'563
Eigene Mittel	1'347	1'301	3,5%	1'390
Kundengelder in % der Kundenausleihungen	81,4%	82,1%		81,9%
Erfolg aus ordentlichem Bankgeschäft	243,2	241,1	0,9%	257,1
- davon Erfolg aus dem Zinsgeschäft	199,1	198,3	0,4%	212,0
Geschäftsaufwand	-157,4	-160,5	-1,9%	171,0
Bruttogewinn	85,8	80,5	6,6%	86,1
Konzerngewinn	60,3	52,9	14,1%	57,5
Cost/Income Ratio	64,7%	66,6%		66,5%
Eigenmittel-Auslastungsgrad	48,3%	48,5%		48,7%
Eigenmittel-Deckungsverhältnis	207,2%	206,2%		205,2%
Tier-1-Quote	16,6%	16,5%		16,4%
Leverage Ratio	9,0%	9,0%		9,0%
Geschäftsstellen	94	93		99
Mitarbeitende total	777	771		827
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	646	638		681

* Angeglichene Vergleichszahlen ohne die per 01.01.2011 aus der Clientis Gruppe ausgetretenen Triba Partner Bank und Crédit Mutuel de la Vallée.

Der Jahresabschluss 2011 basiert auf den Zahlen folgender 20 Clientis Banken:

Kt.	Bank	Hauptsitz
AG	Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach	Küttigen
	Clientis Bank Leerau	Kirchleerau
	Clientis Sparkasse Oftringen	Oftringen
BE	Clientis Bank Oberaargau	Huttwil
	Clientis Bernerland Bank	Sumiswald
	Clientis Caisse d'Epargne CEC	Courtelary
FR	Clientis Sparkasse Sense	Tafers
LU	Clientis EB Entlebucher Bank	Schüpfheim
SG	Clientis Bank Oberuzwil	Oberuzwil
	Clientis Bank Thur	Ebnat-Kappel
	Clientis Bank Toggenburg	Kirchberg
	Clientis Biene Bank im Rheintal	Altstätten
SH	Clientis BS Bank Schaffhausen	Neunkirch
	Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen	Thayngen
SO	Clientis Bank im Thal	Balsthal
ZH	Clientis Bezirkssparkasse Uster	Uster
	Clientis Regiobank Männedorf	Männedorf
	Clientis Sparcassa 1816	Wädenswil
	Clientis Sparkasse Horgen	Horgen
	Clientis Zürcher Regionalbank	Wetzikon